

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins Sehnde

Nr. 80
August / September 2021

SPD Soziale
Politik für
Dich





Liebe Genossin, lieber Genosse,

die Fußball-Europameisterschaft endete mit dem Sieg der italienischen Mannschaft. Die EM – eine Meisterschaft mit Spielstätten in ganz Europa. Für den europäischen Gedanken eine charmante Idee. In der Pandemie aber vollkommen daneben und nicht angebracht! Im Londoner Wembley-Stadion 65.000 Zuschauende dicht gedrängt und ohne Maske – so als gäbe es die Pandemie nicht. Beim Spiel in München 14.500 Zuschauende auf Abstand und mit Maske. In der trotz Pandemie durchgezogenen Europameisterschaft zeigt sich, dass Sportveranstaltungen rücksichtsloses Geschäft sind.

Die Zahl jener, die einen Impfschutz gegen Corona erhalten haben, steigt jeden Tag. Ob die notwendige Quote für eine Herdenimmunität von 60 bis 90 Prozent der Bevölkerung jemals erreicht werden wird, hängt auch davon ab, ob künftig Kinder geimpft werden. Schließlich leben immerhin mehr als zehn Millionen Kinder unter 14 Jahren in Deutschland.

Dietrich Puhl

Titelbild:

Blick vom Kaliberg.

Foto: SPD

Nr. 80, Stand: 24. Juli 2021

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d).

Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

TERMINE AUGUST UND SEPTEMBER 2021

6. August, 16.00 Uhr,
Sprechstunde mit
Wolfgang Toboldt im
SPD-Bürgertreff

13. August, 16.00
Uhr, Sprechstunde mit
Gisela Neuse im SPD-
Bürgertreff

20. August, 16.00 Uhr,
Sprechstunde mit NN im
SPD-Bürgertreff

27. August, 16.00 Uhr,
„Roter Freitag“ am und
im SPD-Bürgertreff

3. September, 16.00
Uhr, Sprechstunde mit
Gisela Neuse im SPD-
Bürgertreff

10. September, 16.00
Uhr, Sprechstunde mit
Michael Brozy im SPD-
Bürgertreff

**12. September,
8.00 bis 18.00 Uhr,
Kommunalwahl**

16. September, 18.00
Uhr, ordentliche Sitzung
der Gruppe SPD-Bünd-
nis 90/Die Grünen in der
Mensa der Kooperativen
Gesamtschule Sehnde

23. September, 18.00
Uhr, Ratssitzung in der
Mensa der Kooperativen
Gesamtschule Sehnde

**26. September,
8 bis 18 Uhr,
Bundestagswahl**

**Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten zur
Kommunalwahl wie sie
auf Instagram und Face-
book zu sehen sind.**



„Wir l(i)eben Sehnde“

*Wir stehen für
Verlässlichkeit,
Gradlinigkeit, Klarheit
und Toleranz.*

*Wir setzen uns ein
für alle Bürgerinnen
und Bürger in einer
offenen und bunten
Gesellschaft.*

*Wir stärken weiterhin
die Familien und das
Wohl aller Kinder
und Senioren.*

*Wir werden noch
mehr in die Bildung
investieren.*

*Wir müssen unsere
Umwelt schützen
und forcieren
den Einsatz von
möglichst klima-
neutralen und
regenerativen
Energien.*

*Wir arbeiten
weiterhin für
ein lebendiges,
lebenswertes und
attraktives Sehnde
mit all seinen
Ortsteilen.*

*Kommunikation
und Transparenz
sind für uns
selbstverständlich.*

*Wir freuen uns
über Ideen und
tatkräftige Hilfe aller
Generationen und
sind offen für eure
Anregungen.*

*Darum unterstützt
uns bitte bei unserer
Arbeit zum Wohl der
Stadt.*

SEHNDE WÄHLT AM 12. SEPTEMBER Regionspräsident*in, Regionsversammlung, Stadtrat und Ortsräte



Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der beiden Wahlbereiche für den Sehnder Stadtrat (von links nach rechts): Andrea Gaedecke, Max Digwa, Silke Lesemann, Wolfgang Toboldt, Anastasia Siegismund und Gisela Neuse.
Foto: Christoph Schemschat

Mit Kandidatinnen und Kandidaten zwischen 20 und 75 Jahren hat die Sehnder SPD in einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung die Listenaufstellungen und die Kernpunkte des Wahlprogramms zur Kommunalwahl am 12. September 2021 verabschiedet.

In einem Abstimmungs-marathon wurden die Vorschläge für zehn Ortsräte und zwei Stadtratslisten einvernehmlich ohne jede Änderung auf den Weg gebracht. Die Sehnder Ortsvereinsvorsitzende Andrea Gaedecke äußert sich zufrieden: „Wir haben auf unseren Listen Bewerber aller Altersgruppen und eine große Bandbreite der vielfältigsten Berufe.“

Stadtrat

Für den Wahlbereich 1 (Sehnde, Rethmar, Evern, Haimar, Dolgen) kandidieren: Max Digwa, Andrea Gaedecke, Wolfgang Toboldt, Edgar

Bäkermann, Daniela Amelunxen, Helmut Süß, Michael Brozy, Reiner Flemming, Oliver Bartl, Frank Kirchhoff und Stefanie Meyer.

Für den Wahlbereich 2 (Ilten, Höver, Bilm, Wassel, Bolzum, Wehmingen, Wirringen, Müllingen) kandidieren Dr. Silke Lesemann, Gisela Neuse, Anastasia Siegismund, Karl-Heinz Grun, Ulrike Dohrs, René Bettels, Christoph Schemschat, Jörn Bluhm, Uwe Eichelkraut, Thomas Lappann, Florian Menklein, Michael Hitzmann und Rüdiger Streilein.

Ortsräte

Auf den Spitzenplätzen der zehn Ortsratslisten befinden sich Rainer Kostecki (Bilm), Dr. Silke Lesemann (Bolzum), Oliver Bartl (Dolgen-Evern-Haimar), Christoph Schemschat (Höver), Jörn Bluhm (Ilten), Karl-Heinz Grun (Müllingen-Wirringen), Matthias Jäntsich

(Rethmar), Helmut Süß (Sehnde), Ulrike Dohrs (Wassel) und René Bettels (Wehmingen).

Die Ortsvereinsvorsitzende Andrea Gaedecke ist optimistisch: „Wir gehen gut aufgestellt und einig in die Kommunalwahlen. Unsere Schwerpunkte aus den letzten Jahren sind weiterhin aktuell: Kinder- und Familienfreundlichkeit, Bildung, Wohnen, Infrastruktur. Sehnde soll sich weiterhin als lebens- und liebenswerter Ort entwickeln.“

Kandidaturen

Insgesamt 69 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich für 91 Positionen im Stadtrat und den Ortsräten. Es gibt 25 Kandidatinnen. Das entspricht einen Anteil von 36,23 Prozent. Für die zwei Wahlbereiche des Stadtrats gibt es 24 Bewerbungen; für die zehn Ortsräte 67.

**Kandidaten
für den Ortsrat
Müllingen-Wirringen**

Die Kandidatin und die Kandidaten für den Ortsrat Müllingen-Wirringen sind in den zurückliegenden Tagen benannt worden. Das Team um den amtierenden Ortsbürgermeister Karl-Heinz Grun möchte auch in den nächsten fünf Jahren für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort in den öffentlichen Belangen ansprechbar sein und sich um die Interessen der beiden Sehnder Ortsteile kümmern.

„Wir haben ein gutes Team von erfahrenen und neuen

Kandidaten zusammen gestellt. Alle werden ihre Stärken und Ideen in die politische Arbeit vor Ort einbringen können“, zeigt sich Karl-Heinz Grun zufrieden. Beispielsweise sollen beide Ortsteile nach Vorstellung der SPD künftig an geeigneten Stellen mit Ladestationen für E-Bikes und freiem WLAN ausgestattet werden. „Schließlich liegen wir am ‚Grünen Ring‘ der Region Hannover. Die Ausflügler sollen bei uns mal Pause machen und sich erfrischen können, zum Beispiel auch in unserer örtlichen Gastronomie“, sagt der Ortsbürgermeister.



Die Kandidatin und Kandidaten für den Ortsrat Müllingen-Wirringen (von links nach rechts): Michael Hitzmann, Ralph Spannkebel, Jörg Langenbartels, Julia Grun, Karl-Hein Grun und Frank Donatz.
Foto: Privat



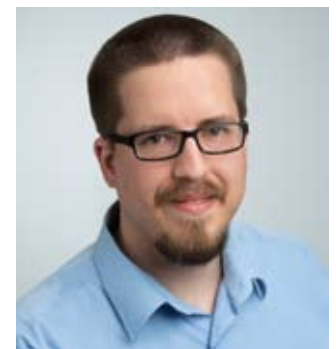
Wehmingen

Für den Ortsrat Wehmingen kandidieren (von links nach rechts): Patrick Joswiag, Pascal Bettels, Beate Oelkers, René Bettels, Torben Brinkmann, Alicia Honé, Birgit Krüger und Petra Buchwald.

Fotomontage: Bettels

Dolgen-Evern-Haimar

Für den Drei-Dörfer-Ortsrat kandidieren Oliver Bartl und Stefanie Meyer. Ebenso kandidieren sie im Wahlbereich 1 für den Stadtrat.



Ilten

Die langjährige Ortsbürgermeisterin Gisela Neuse tritt nach über 20 Jahren nicht nochmals für den Ortsrat an. Jedoch kandidiert sie für den Stadtrat kanim Wahlbereich 2 gemeinsam mit Jörn Bluhm. Für den elfköpfigen Ortsrat kandidieren Jörn Bluhm, Beate Stöckemann und Bernhard Helmdorf.



**SPD Sehnde stellt
11 Kandidatinnen und
Kandidaten vor**

Helmut Süß, seit nunmehr fünf Jahren Ortsbürgermeister führt die Liste der Bewerberinnen und Bewerber an. Es folgen Andrea Gaedecke, Kurt Schwarzkopf, Michael Brozy, Norman Happatz, Andreas Fahl, Dirk Ohrndorf, Wolfgang Toboldt, Reiner Flemming, Nina Langhorst und Cristina Figueiredo.



Sehndes Kandidatinnen und Kandidaten (von links nach rechts): Helmut Süß, Michael Brozy, Dirk Ohrndorf, Kurt Schwarzkopf, Reiner Flemming, Andrea Gaedecke, Cristina Figueiredo, Nina Langhorst, Andreas Fahl, Norman Happatz und Wolfgang Toboldt.
Fotomontage: Reiner Luck

**Kandidaten für
den Ortsrat Wassel**

Auf der Mitgliederversammlung der SPD Abteilung Sehnde-Mitte haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten aus Wassel vorgestellt und wurden bestätigt. Ulrike Dohrs kandidiert für das Amt als Ortsbürgermeisterin in Wassel und bewirbt sich erneut für eine weitere Amtsperiode im Rat der Stadt Sehnde. Weiterhin kandidieren für den Ortsrat Wassel Vincenzo Tesse, Heike Fahrenhold, Gunther Zimmermann und Friedrich-Wilhelm Dohrs.



Für den Ortsrat Wassel kandidieren von der SPD (von links nach rechts): Vincenzo Tesse, Ulrike Dohrs, Heike Fahrenhold, Gunther Zimmermann und Friedrich-Wilhelm Dohrs (fehlt).
Fotomontage: Reiner Luck



Hövers SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten (von links nach rechts): Nils Bednarz, Uwe Eichelkraut, Markus Angermann Ulrike Schnelle, Florian Menklein, Kevin Otte, Fidelia Siegismund, Sascha Liebhold, Christoph Schemschat, Olaf Domeier und Anastasia Siegismund; es fehlt Ilka Binkowski.

Foto: Privat

**Hövers SPD
positioniert sich**

Die SPD in Hövers positioniert sich zur im September anstehenden Kommunalwahl mit insgesamt zwölf Kandidat*innen. Nach Bestätigung der Ortsratslisten im Rahmen der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Sehnde am 11. Juni sehen sich die Höveraner*innen gut aufgestellt und wollen die Entwicklung des Ortes zukunftsorientiert gestalten!

Das Wahlprogramm steht, der Wahlkampf startet Mitte Juli.

Silke Lesemann führt die Liste in Bolzum an

Die Landtagsabgeordnete Silke Lesemann kandidiert erneut für den Ortsrat Bolzum und den Stadtrat in Sehnde. Sie führt die Liste der SPD für den Wahlbereich 2 der Stadtratswahlen an. Silke Lesemann ist seit 2001 Mitglied im Ortsrat Bolzum und im Stadtrat, dessen Vorsitz sie seit drei Jahren inne hat. In ihrem Heimatort ist sie außerdem seit 2003 Ortsbürgermeisterin.

Für die kommenden Jahre im Ortsrat hat sie sich gemeinsam mit den anderen



In den Ortsrat Bolzum einziehen möchten (von links nach rechts): Gritt Berner, Christian Hensen, Renate Mitschke, Thomas Lappann, Silke Lesemann und Silke Gora.

Fotomontage: Reiner Luck

Kandidatinnen und Kandidaten der SPD – Christian Hensen, Silke Gora, Thomas Lappann, Gritt Berner, Renate Mitschke – viel vorgenommen.

Rethmar

Matthias Jäntsch möchte erneut Ortsbürgermeister in Rethmar werden.

Das Team mit denen in der Ortspolitik erfahrenen Kandidaten Klaus-Walter Digwa, Holger Dewies, Edgar Bäkermann, und Beate Kirchhoff ergänzen Daniela Amelunxen, Frank Kirchhoff, Kerstin Hawranek, Marius Schwaldt und Thomas Lange.



Bilm

Für den Ortsrat Bilm kandidiert auf Platz eins Rainer Kosteki. Es folgen Manuela Lach und Marcel Aue.



Gewerbegebiet Sehnde-Ost: Nach langen Debatten war am Ende die Mehrheit für das Gewerbegebiet Sehnde-Ost

SEHNDE, 29. JUNI 2021

► Am vergangenen Donnerstag, 24. Juni 2021, stand die endgültige Abstimmung über den Satzungsbeschluss zum Gewerbegebiet Sehnde-Ost auf der Tagesordnung des Sehnder Stadtrats.

30 Mitglieder des Stadtrates waren erschienen. Es fehlten unter anderen zwei Mitglieder der AfD-Fraktion.

Coronabedingt fand die Sitzung mit beschränkter Besucheranzahl in der Mensa der Koopertiven Gesamtschule (KGS) statt. Rund 40 Mitglieder der Bürgerinitiative gegen das Gewerbegebiet waren erschienen. Eine Außenübertragung ermöglichte es, den nicht Platz gefundenen Zuhörern, die Sitzung zu verfolgen.

Aussprache mit Pro und Contra

Max Digwa eröffnete den Debattenreigen. Er sprach für die SPD-Ratsfraktion.



Max Digwa spricht für die SPD-Ratsfraktion zum Gewerbegebiet.

Fotos (2): Dietrich Puhl

Der Gruppenpartner Bündnis 90/Die Grünen hatte sich schon vorab gegen das Gewerbegebiet ausgesprochen. Die Stadt Sehnde müsse Einnahmen generieren, so Max Digwa. Beispielsweise durch Arbeitsplätze und Steuern. Daher weise sie auch Flä-

chen für Gewerbe aus. Darauf basiere die seit 2018 beratene und beschlossene Planung für den Bereich. Zuerst wollte sich dort ein Getränkelogistiker ansiedeln. Dann übernahm die Engler-Gruppe das Gelände. Eine öffentliche Reaktion wie jetzt

gab es nicht. Max Digwa betont, dass die Delticom-Hallen mit dem Nebenmieter weniger Fläche als viele kleine Betriebe versiegeln. Die gegenüber dem Getränke-logistiker nochmals verschärften Auflagen der Stadt erfülle der jetzige Investor in Gänze. Für die nördliche noch freie Fläche gab es nicht einmal Anfragen vom Kleingewerbe. Er sehe keine Alternative zu dem Gewerbegebiet und dem Nutzer, schließt Max Digwa seine Ausführungen.

Wilfried Brauns von den Grünen spricht sich vehement für den Natur- und Umweltschutz und gegen Gewerbe in Sehnde-Ost aus. Er könne es nicht mehr mit seinem Gewissen vereinbaren, für das Gewerbegebiet Sehnde-Ost zu stimmen.

Klaus Hoffmann, Fraktionsvorsitzender der CDU, regte an, die Notwendigkeit zu prüfen, ob denn alle beratenen Punkte im nicht öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss richtig aufgehoben seien. Nur durch öffentliche Beratung könne man ein breites Verständnis für die Politik erreichen, so Hoffmann.

Niemand im Gremium habe sich die Entscheidung leicht gemacht, betont Jonas Renz (FDP) und weist darauf hin, dass man den Respekt voreinander nicht verlieren dürfe. Wenn man Flächenversiegelung ablehne, dürfe das nicht nur in Sehnde-Ost gelten, sondern müsse auch die Entwicklung der anderen Gebiete ablehnen.



Deutlich Mehrheit zum Bebauungsplan Nr. 355, Gewerbegebiet Sehnde-Ost. 23 Ja-Stimmen gegenüber sieben Nein-Stimmen bei einer Enthaltung für den Beschluss.

Wahlkampf- Auftaktver- anstaltung mit zünftigem Sommerfest

**Spenden und Reinerlös
der Veranstaltung in
einer Gesamtsumme
von 700 Euro fließen
den Flutopfern der
Flutkatastrophe in
Süddeutschland zu**

SEHNDE, 18. JULI 2021

► Mit einem zünftigem Sommerfest auf dem Hof Falkenhagen im Herzen von Sehnde ist am gestrigen Sonnabend, 17. Juli 2021, die Sehnder SPD bei schönstem Sommerwetter in den Wahlkampf gestartet.

Bereits um 14.30 Uhr wurden die Pforten geöffnet und um 15 Uhr begrüßte Sehndes Ortsbürgermeister Helmut Süß die großen und auch kleinen Besucher und eröffnete offiziell das Sommerfest.

Begrüßt wurden auch der SPD-Regionspräsidentenkandidat Steffen Krach mit seiner Familie, der Regionsabgeordnete Wolfgang Toboldt sowie Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse.

Steffen Krach machte in einer kurzen Ansprache seine politischen Positionen deutlich. Um 16 Uhr konnten die Sozialdemokraten überdies noch den SPD-Bundestagabgeordneten Matthias Miersch auf dem Sommerfest willkommen heißen, der sich auch noch einmal mit einer Ansprache zur Lage in Berlin an das Auditorium wandte.

Um 18 Uhr wurde dann



Der Wahlkampfauftakt der Sehnder SPD wurde mit einem Sommerfest begangen (von links): Wolfgang Toboldt, Steffen Krach, Helmut Süß, Andrea Gaedecke und Matthias Miersch.

Foto: Reiner Luck

der Hauptpreis des Gewinnspiels verlost, eine 3-Tagesfahrt nach Berlin mit Besuch des Bundestages, gestiftet von Matthias Miersch. Hier gab es die Schätzfrage, aus wie vielen Teilen ein aus Noppensteinen gebautes Feuerwehr-

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl. So zeigen sie sich in den sozialen Medien.



Drehleiterfahrzeug besteht, welches „vor Ort“ direkt ausgestellt war und zuvor in liebevoller Kleinarbeit von Jürgen Falkenhagen eigenhändig zusammengebastelt worden ist. „In diesem Zusammenhang gratulieren wir natürlich auch noch einmal der Sehnder Feuerwehr ganz herzlich, die gerade am vergangenen Mittwoch ein solches Fahrzeug im Original über-

geben bekommen und auch bereits nach Sehnde überführt hat“, so die Sehnder SPD.

Die rund 300 Besucher erfreuten sich unter anderem an der großen Kaffeetafel, die mit ausschließlich selbst-



gebackenenen Kuchenspezialitäten bestückt war, an leckerem Gegrilltem und an erfrischenden Getränken. Eine Hüpfburg und ein Gratis-Eis für die Kleinsten versüsste darüber hinaus noch den Nachmittag. Für gute Laune und gute Unterhaltung sorgte der Shanty-Chor „Blaue Jungs“ aus Bolzum, der laut Chorchef Hans-Werner Meyer seit Februar vergangenen Jahres nach rund 16 Monaten

wieder seinen ersten offiziellen Auftritt hatte. „Bei allen Aktiven und Besuchern spürte man die gute Stimmung und das gute Gefühl, endlich mal wieder eine Präsenzveranstaltung unter freiem Himmel und dem schönen Hofambiente genießen zu können, ... und das bei herrlichsten Wetterbedingungen“, so die Sehnder SPD.

„Trotz allem hat aktuell die dramatische Flutkatastrophe in Süddeutschland ihre Schatten auf unser Land geworfen“, so die Sozialdemokraten. Deshalb hat sich das Organisationsteam des Sommerfestes unter der Leitung der SPD-Vorsitzenden Andrea Gaedecke schnell und spontan entschlossen, die Überschüsse aus dieser Veranstaltung zu 100 Prozent den Flutopfern zu Gute kommen zu lassen. Die „Blauen Jungs“ waren von dieser Idee gleichfalls sehr angetan und starteten noch während der Veranstaltung eine Spendensammelaktion unter den Sommerfestbesuchern und stifteten zusätzlich noch rund 50 Prozent ihrer Gage. So kamen hier allein schon knapp über 400 Euro zusammen. Der Überschuss aus dem SPD-Sommerfest beziffert sich noch einmal auf aufgerundet 300 Euro, so dass die Sehnder SPD jetzt dem „Aktionsbündnis für die Flutopfer“ insgesamt 700 Euro anweisen können. „Ganz vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender*innen, alle ehrenamtlichen Aktiven der Veranstaltung, an Familie Falkenhagen und insbesondere den ‚Blauen Jungs‘“; betonen die Organisatoren.